

Pressemeldung "Klimastreik / Demo 2.0" am 20. September 2019 in Boppard

Boppard, 20. September 2019 – Greta Thunberg und Ihre MitstreiterInnen rund um "Fridays for Future" hatten zum weltweiten Klimastreik aufgerufen und viele BopparderInnen sind diesem Aufruf gefolgt.



Abbildung 1: Eröffnungskundgebung am Bopparder Bahnhof / Foto: Robert Holz, Boppard for Future

In einer kurzen Einstimmungsrede erläuterte Georg Scherzinger, Mitglied im Aktionsbündnis "Boppard for Future", den zahlreich erschienen DemonstrantInnen Anlässe und Zielsetzungen des Demonstrationmarsches:

"Zwei Anlässe haben uns hier und heute zusammengeführt.

Der eine Anlass ist der Aufruf unserer besorgten Jugend um Greta Thunberg zum heutigen weltweiten Klimastreik, mit dem wir uns voll solidarisch zeigen wollen.

Der andere ist, dass wir – Bürger und FreundInnen der Stadt Boppard – erneut laut und sichtbar zu unserer provisorischen Stadtverwaltung marschieren wollen, um dort unsere Stadtoberen sinnbildlich aufzufordern, analog zu anderen Städten in Deutschland, den Klimanotstand auszurufen!

Ziel muss sein, ALLE kommunalen Planungen, Aktivitäten und Beschlüsse zukünftig immer unter dem Aspekt der Klimaverträglichkeit hin zu überprüfen und dem für uns existentiellen Klima- und Naturschutz Vorrang einzuräumen!

Mit unserer Demonstration wollen wir unseren politischen Vertretern auch signalisieren, dass WIR verstanden haben, nämlich, dass konsequentes Handeln erforderlich ist um die Klimakatstrophe noch abzuwenden.

Es bedarf MUT die richtigen Regeln zu beschließen UND das ist es, was wir von unseren politischen Vertretern fordern, den MUT das RICHTIGE zu tun!

Wir müssen unsere Verantwortung gegenüber dem Schutz unseres Lebensraumes, unserer Natur und Umwelt wahrnehmen, um so den gestellten Herausforderungen gerecht zu werden!

Die Deklaration des Klimanotstandes soll und wird auch ein Signal an uns Bürger sein, unser eigenes Verhalten dauerhaft in Bezug auf Klima- und Umweltverträglichkeit hin zu prüfen und auch selbst zukünftig konsequent auf klima- und umweltschädliches Verhalten zu verzichten!

Die Welt, UNSERE Natur, UNSER Klima sind in einem desaströsen, menschengemachten Umbruch.

Mit aller Kraft wollen wir den notwendigen Wandel einleiten, unterstützen und dies auch in allen Bereichen unseres Lebens umsetzen!"

Symbolträchtig um "Fünf vor Zwölf" startete der Demonstrationzug vom Bopparder Bahnhof (Bürgermeister-Syrée-Platz) aus über die Heerstraße und durch die Bopparder Fußgängerzone hin zur "Villa Grillo" in der Mainzer Straße, dem provisorischen Sitz der Bopparder Stadtverwaltung, wo die gut 200 Demonstranten schon vom Bürgermeister der Stadt, Dr. Walter Bersch, erwartet wurden.



Abbildung 2: Start am Bopparder Bahnhof / Foto: Robert Holz, Boppard for Future

Ein besonderer Dank gilt den Bopparder Ordnungskräften, die den Demonstrationzug sicher und störungsfrei durch die Stadt leiteten.

Um den Verkehr auf der Mainzer Straße durch die zahlreichen Demonstranten nicht über Gebühr zu blockieren, wurde die Abschlusskundgebung im Garten der "Villa Grillo" im Beisein von Bürgermeister Dr. Bersch abgehalten.

In Stellvertretung für die DemonstrantInnen wie auch für das Aktionsbündnis "Boppard for Future" richtete Georg Scherzinger das Wort an Dr. Bersch in seiner Funktion als Repräsentant der kommunalen Stadtoberen.

"Sehr geehrter Herr Dr. Bersch,

im Auftrag des Aktionsbündnisses "Boppard for Future" darf ich Ihnen als Stellvertreter unserer kommunalen Gremien nochmals das unsererseits erarbeitete Positionspapier »"Boppard for Future" zum Thema "Boppard erklärt den Klimanotstand"« übergeben.

Wir vertreten die Auffassung, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen der Stadt Boppard zur Eindämmung der Klimakrise nicht ausreichend sind.

Deshalb fordern wir, dass die Stadt Boppard den Klimanotstand erklärt und der existentiellen Aufgabe "Klimaschutz" dauerhaft und konsequent vorrangige Berücksichtigung schenkt.

Ziel dieser Übergabe ist es auch, Sie um Ihre Einflussnahme auf die Stadträte zu bitten, den aktuellen SPD-Fraktionsantrag "Klimanotstand" nachzuschärfen, so dass der daraus resultierende Stadtratsbeschluss deutlicher signalisiert, dass die Stadt Boppard Ihrer Verantwortung in Bezug auf die Eindämmung der auch schon bei uns angekommenen Klimakrise gerecht werden wird.

HERZLICHEN DANK"



Abbildung 3: Abschlusskundgebung im Garten der Villa Grillo / Foto: Robert Holz, Boppard for Future

Auch Dr. Bersch richtete einige, erläuternde Worte an die Demonstranten, in denen er nochmals die bisherigen und schon erfolgenden Bestrebungen der Stadt Boppard hervorhob, aber auch seinem Glauben Ausdruck verlieh, dass ein konsequenter und aussagekräftiger, parteiübergreifender Beschluss zum Thema "Boppard erklärt den Klimanotstand" erreicht werden könne.

Zusätzlich ergänzte er, dass ein politischer Beschluss immer nur einen Teil der Aufgabe darstelle, weit wichtiger sei jedoch, auch die Bevölkerung hinter solch einem Beschluss zu versammeln.

Boppard, den 22. September 2019

i.A. Georg Scherzinger
Mitglied Aktionsbündnis "Boppard for Future"

Kontaktdaten:

Aktionsbündnis "Boppard for Future"

TEL: +49 151 – 1622 7580

WEB: www.Boppard4Future.de

E-Mail: Mail@Boppard4Future.de

